

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. V. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 15

Gau Mittelschlesien

1. August 1925

Aus der guten, alten Zeit.

„Freie Bahn dem Tüchtigen“.

Der Kabinettsrat v. Schele im Königreich Hannover mußte die Beamten scharf zu verfolgen, die politisch nur ganz entfernt oppositionell eingestellt waren. So erzählt S. Albert Oppermann, der Schwager des Geschichtsschreibers und Ministers Robert Pruz, daß ihm die Anstellung als Advokat trotz der besten Empfehlungen immer wieder verweigert wurde. Endlich bringt er sein Gesuch bei dem Kabinettsrat persönlich vor und weist zu dessen Begründung u. a. darauf hin, daß die Mittellosigkeit seiner Eltern ihm nicht gestatte, sich an einem andern Ort erst eine Praxis zu schaffen. Schele unterbricht ihn: „Was ist Ihr Vater?“ — „Buchbinder!“ — „Dann hätten Sie auch Buchbinder werden sollen.“

So ging's den „Landeskindern“ unter ihren allerdurchlauchtigsten, allergnädigsten fürstlichen „Landesvätern“.

Breslau in Ungnade.

Wenn der „Landesvater“ über irgend etwas „böse“ war, entzog er dem Betroffenen, der ihn zu erzürnen wagte, die Sonne seiner Gnade. Auch Breslau fiel unter dem tüchtigen Friedrich Wilhelm 4. in Ungnade, weil der Magistrat und die Stadtverordneten am 28. März 1841 in einer Denkschrift den Antrag zu stellen sich erlaubt hatten: „daß ein hoher Provinziallandtag (Schlesiens) sich vereinigen möge, des Königs Majestät alleruntertänigst zu bitten: die verheißene reichsständische Verfassung nach den Grundzügen der Verordnungen des hochseligen Königs vom 22. Mai 1815 und 17. Januar 1820 nunmehr gnädigst einzuführen. Daraufhin wurde am 18. Mai 1841 den Bittstellern auf „Allerhöchsten Spezialbefehl“ das Folgende eröffnet:

Daß Se. Majestät sich entschieden dahin auszusprechen geruht hätten, bei dem von Allerhöchstdemselben der Stadt Breslau in diesem Herbst zugedachten Besuche, weder eine feierliche Einholung noch irgend ein Fest von der Stadt annehmen zu wollen, weil die Petenten (Bittsteller) durch ihre Abgeordneten auf dem 6. schlesischen Provinziallandtage eine Petition (ein Bittgesuch) um reichsständische Verfassungen vorgeschlagen hätten, Se. Majestät aber in diesem Antrage... gerabzu eine offene Opposition (Gegenwehr) erblicken müßten.

In der „guten, alten Zeit“ durfte man also nicht einmal an ein vom Könige gegebenes Versprechen erinnern, ohne sogleich vom Blitze der königlichen Ungnade getroffen zu werden.

Gründungsfeier in Obernitz.

Die Gründungsfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in Obernitz war eine machtvolle und lehrreiche Kundgebung des republikanischen Gedankens.

Der Klagen während des Fackelzuges am Sonnabend! Er konnte das Grundgefühl nicht trüben, daß diese Fackeln, in den Nachthimmel lohend, Sinnbilder leuchtender Ideen sind. Und als dann nachher im drangvoll besetzten Saale der Film die Schöpfer dieser Ideen zeigte, und die Massen der Hunderttausende als ihre Träger, da verstärkte sich das Grundgefühl einer reinlichen und großen Sache zu einem stillen Gelöbniß und einem lauten Bekenntnis der Treue.

Das Wesen der Ideen selbst anzudeuten und zu umreißen, hat sich der Führer der Obernitzer Banner in seiner Festansprache am Sonntag zur Aufgabe gestellt. Es sind die Triebkräfte des großen gütigen Stromes, der die Jahrhunderte trägt und immer wieder den einzelnen und die Gemeinschaft vom Stoff in die Höhe zieht. Nennen wir sie Menschlichkeit, dann sind alle andern Antriebe in ihr beschlossen. Wohl bleibt sie noch

Idee, heute und morgen. Nur stufenweise lassen sich die Früchte der Verwirklichung erreichen. Und immer sind solche Früchte greifbare Güter: Stoffliche Macht und irdischer Brunt. Aber dies Böden auf eine geistige Zukunft ist es, was uns das Kleinmenschliche der Gegenwart ertragen läßt.

Es ist etwas Religiöses in solcher Ueberzeugung und solchem Goffen. Das schwebte auch über der kurzen Feier am Denktal derer, die 1870 gefallen. Kein Kriegs- und Nachgescheit, kein Mammonsdienst, aber eine stille, schlichte Andacht, in der die Herzen zusammenklangen. Schlichtheit und Sachlichkeit — in diesem Zeichen stand das ganze Fest — stand auch der Umzug, der am Sonntag nachmittag die Obernitzer Straßen füllte. Da sah man keine glänzende Uniform, keine prunkenden Orden und sonstigen Kennzeichen äußerlichen Gepräges und verjüngter Scheinherrlichkeit. Zuerst der Fahnenzug und dann die entlosten Reihen begeisterter Männer und Jünglinge. Und wenn das Fehlen der Saturierten auffiel, um so besser. Immer sind die Satten nur Träger der Macht, nie der Idee.

Gau-Mitteilungen.

1. Es wird allen Vereinen zur ersten Pflicht gemacht, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß am Tage der Verfassungsfeier Schwarz-Rot-Gold geflaggt wird. Jeder Kamerad sollte sich schwarzrotgoldene Fahnen beschaffen.

2. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die Ortsvereine nicht berechtigt sind, eigne Veranstaltungen (Bannerweihen, Stiftungsfeier, Republikanische Tage) festzusetzen, diese sind auf den Kreisconferenzen zu beschließen. Der Kreisleiter muß die Genehmigung beim Gau nachsuchen.

3. Die Kreisleiter haben vor der Einberufung von Kreisconferenzen sich mit dem Gau ins Einvernehmen zu setzen, damit die Entsendung eines Vertreters erfolgen kann.

4. Die meisten Ortsvereine haben noch immer die Abrechnungen für das 2. Vierteljahr nicht eingesandt; dies ist schleunigst nachzuholen.

5. Die Vereine werden mit Zeitungen künftig nicht beliefert, wenn nicht mindestens monatlich Bezugsgelder eingesandt werden.

6. Die bei den Ortsvereinen befindlichen Karten zur Unterstützungskasse werden, soweit sie noch nicht bezahlt sind, im Laufe des Monats August durch Postnachnahme eingezogen werden; schleunigste Einsendung ist daher dringend erforderlich.

7. Führerabzeichen haben die Ortsvereine nicht beim Gau, sondern beim Bundesvorstand, Abteilung für „Vereinsbedarf“ in Magdeburg, Postfach 17, direkt zu bestellen.

8. Die Beteiligung an nachstehenden Veranstaltungen wird empfohlen:

Sonntag den 9. August Verfassungsfeier in Breslau, Brieg, Gottesberg, Juliusburg, Königszelt, Schlegel (Kreis Neurode).

Sonntag den 30. August Bannerweihen in Maltsch und in Schwoitsch.

Mag auch wenigen nur der tiefste Gedanke der Freier in seiner Reinheit bewußt geworden sein, mag die meisten nur das Negative in ihm, das Vermenschlichte, der Schutzgedanke der Organisation leiten, es ist eben wie so oft in der Geschichte der Beweis dafür, daß der Weg für das Ziel genommen wird. Das Ziel ist die Menschlichkeit, der Weg zu ihm soll der Volksstaat, im edelsten Sinne die Volksgemeinschaft sein. Wohl wird gerade dieser Begriff durch Mißverständnis und Unauferkeit entwürdigt. Aber vielleicht ist doch manchem der trübe Rückwärtsblickende gerade am Festsonntag, wenn er's ehlich meint, klar geworden, wo man sich am redlichsten um sie bemüht. Und noch etwas hätte der eine oder andre von ihnen lernen können. Wäre die republikanische und mit ihr die demokratische Idee nur ein Flecken auf einem schönen, aber abgetragenen Kleide, so hätte ihn die ägende Säure geheimerer Tüde schon längst entfernen müssen. So ist sie mehr, sie ist das neue Kleid, in das die Hälfte des Volkes noch nicht hineingewachsen. Mögen die Wahnbesessenen in dieser Hälfte sich hüten, dies neue Kleid zum Reissgewand zu verderben. —

Aus den Ortsvereinen.

„Er fliegt!“

Welches Heil den Gaudauern widerfahren ist, davon haben sie wohl erst durch den „General“ Kunde erhalten. Ein demütiger Tag, wert, in der Chronik vermerkt zu werden. Es kam ein Vöglein geflogen, aus Berlin nämlich. „Er“, der Herr von Dels. Was er in Berlin wollte, mußte die Chronik nicht zu vermelden. Wollte er nachsehen, ob auch das Tafelsilber noch da ist, oder wollte er der Wahrheit nachfliegen? „Er“ ist nämlich, wie er in einem Buche kundtut, auf der Suche nach ihr. Hoffentlich findet er die Wahrheit bald.

Als er in Gaudau ausstieg, hatte er bestimmt die Wahrheit nicht bei sich. „Er“ geruhte vielmehr, allein die Anlagen zu besichtigen, huldvollst die Augen emporzuheben zu den Schauflügen, und leutselig hier und da einen Händedruck zu verabreichen, wobei mancher der Beglückten wehmütvoll nach seinem leeren Knopfloch geschaut haben mag. Schade, es wäre zu schön gewesen, wenn da auch ein Vöglein geflogen käme. —

Neu-Salzburg.

Unsere Bannerweihe gestaltete sich zu einer imposanten Kundgebung für den republikanischen Gedanken. Man sah es manchem unserer Gegner an, wie sie mit Neid auf unsern Aufmarsch blickten. Hatten doch unsre Gegner von links und rechts gehofft, daß eine eindrucksvolle Kundgebung in unserm kleinen Orte nicht möglich sei. Wir haben ihnen das Gegenteil bewiesen. Zum Erfolg haben allerdings die Nachbarfreije viel beigetragen, besonders Striegau. Der Festakt selbst verlief ohne Zwischenfall. Der Ort stand unter Schwarz-Rot-Gold. Wandaer Bürgermann, der sonst nicht auf unsrer Seite steht, konnte hier die Reichsfarben nicht verleugnen.

Der Fest- und Weiheakt wurde eingeleitet mit dem alten Kampflied „Empor zum Licht“. Das unter dem Dirigenten, Kameraden Fritsch (Wülfegiersdorf) wuchtig zum Vortrag gebracht wurde. Der Prolog wurde von Hrl. Schmidt vorgelesen. Hierauf besaß Landtagsabgeordneter Kamerad Thiele das Podium. Er feierte das schwarzrotgoldene Banner als das Sturmzeichen für die deutsche Freiheit. Die Worte des Kameraden Thiele wurden begeistert aufgenommen. Frauen und Mädchen stifteten ein prächtiges Fahnenband.

„Prominente“ Kameraden.

Immer wieder werden vom Gauvorstand zu den verschiedenen Veranstaltungen im Gau als Redner sogenannte „prominente Kameraden“ verlangt. Gemeint ist damit meist ein Redner, der mindestens Mitglied im Bundesvorstand ist. Ist es dem Gauvorstand nicht möglich, einen solchen „Prominenten“ zu beschaffen, dann gibt es oft recht böse Gesichter in den Ortsgruppen, und die vom Gau entsandten Redner werden dann manchmal als minderwertig angesehen und entsprechend behandelt.

Kameraden, ein solches Verhalten seitens der festfeiernenden Ortsgruppen ist durchaus falsch. Vorerst ist zu sagen, daß die wenigen Mitglieder des Bundesvorstandes selbstverständlich nicht in den Tausenden und aber Tausenden von Ortsgruppen reden können, die im deutschen Vaterlande bestehen. Sodann ist es aber auch fast beleidigend, von den Mitgliedern des Gauvorstandes und den andern Kameraden, die im Gau sich rednerisch betätigen, anzunehmen, daß sie den republikanischen Massen nicht auch Wertvolles sagen könnten.

Etwas mehr Bescheidenheit also auf diesem Gebiete, Kameraden. Nicht um die Person geht es, sondern um die Sache. Der Sache kann aber auch ein Redner dienen, der nicht im Bundesvorstand sitzt und der auch noch nicht Oberst oder General gemessen ist.

Inserate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

Lucas Nachfolger Fraenkel
Actiengesellschaft für
Strumpfwaren
und **Trikotagen**
Schmiedebrücke 54

Die
„Volkswacht“
ist die
Tageszeitung der Republikaner!
Sie bringt
alle täglichen Reichsbannernachrichten

Proskauer Nchfl.
Karl Dohmel
Schmiedebrücke 66
Anzüge
Paletots
Mäntel
Windjacken
Hosen
Breeches

LIPPIK & HINKE
Alte Taschenstraße 10/11
Geburts-, Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenke
Sport- u. Vereins-Preise-
Verlosungen
Aluminium-Sportartikel
Reichsbannerkameraden erhalten nur
gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
Sonder-Rabatt!

Das Reichsbanner kauft
Socken und Strümpfe
nur bei
Hugo Neumann
51 Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 61

Görlisch & Sohn
Matthiasstr. 90
Fahrradhandlung
Presto, Mifa, Weltrad
Reparaturen billig u. preisw.
Teilzahlung gestattet.
Wie man in teuren Zeiten
Kinder billig kann bekommen,
Daß sie sehr wie Püppchen aus-
kommen ins
Kinder-Modenhäus
Matthiasstraße 45.

Kameraden,
kauft bei den Inserenten
des „Reichsbanners“!

Spezialhaus
für **Rüchengeräte**
Zub.:
Mar Beishorner
Frankfurter Str. 39
Schuhwaren
sowie **Schaftstiefel**
aller Art
AdolfGottwald
Neumarkt 44

Curt Klemann
Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art
Breslau V, Hofchenstr. 17, I
Telephon Rg. 8810 u. 6987
Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige
Spezialität: Lebens-Versicherung
Gewissenhafte Beratung, Kulante Schadensregulierung.
Lederhandlung
KARL KIONKA
Matthiasstr. 80
Lederausschnitt

Weitere Inserate aus Breslau

DIAMANT, PRESTO TRIUMPH
zu billigsten Preisen
Fachmännische Reparaturwerkstatt
Richard Kühn, Herdstraße 28
5 Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

G. Blandowsky
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345
Spezial - Herrenartikel.

Anna Wisgott
Schuhwarenhaus
Friedrich - Wilhelm - Straße 100 341
empfiehlt ihre guten und preiswerten
Schuhwaren aller Art.

Seifen-Fabrik-Niederlage
Charlotte Schein
Friedrich-Wilhelm-Str. 81
en det. Toiletartikel in gr.
Kernseifen, sämli. Waschmittel
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer. 33

Stiebler Bierhalle
Dhlauer Str. Ecke Ring
Konzert
von 11-2 u. 7-12 Uhr

Licht und Kraft
Installationsbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen
ILLMER & DITTRICH
Altstädterstraße 42 / Tel. Ring 8882 586

Spezial-Zigarrengeschäft Perseke
Kupferschmiedestr. 35
empfiehlt alle Sorten
Zigarren, Zigaretten, Tabake
preiswerte und gute Qualitäten

Blisse stets Neuheiten in jeder
gewünscht. Art schnell u.
tauber. Blissemaschinen u. Papierform.
Nähmaschinen f. Haus-
halt und Gewerbe und alle Spezialzwecke
Reparatur - Werkstat 386
J. Sollich
Altstädterstraße 26 Teleph. Ring 793

Wilhelm Knauerhase
Telefon Ring 7541 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 7541
Windjacken aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,
Gummimäntel in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,
Herren-Anzüge in allen Größen von 24 Mark an,
Berufskleidung für alle Branchen vorrätig. 389
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorlegung der Mitgliedskarte.

Böttger's Oel- und Lackfarben
sind unverwundlich.
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.
Bienenkorb - Drogerie Karl Böttger
Kupferschmiedestr. 17 388
Billigste Preise; beste Ware. Tel. Ohle 7542.

Möbel 355
Gediegene Ausführung / billigste Preise
Möbelhaus M. Eisinger & Co.
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

Richard Peter Kupferschmiede-
straße Nr. 3
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art
Böttcher- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen
Steigeleitern / Gardinenspannrahm. / Plätt-
u. Blumenbretter / Reise- u. Waschkörbe 381

Benno Ascher
Friedrich-Wilhelm-Str. 3
Kompl. Aussteuern
Leinen- u. Kleiderstoffe
Kameraden 5% Rabatt

Ein Schuppe-Hut
ist billig und gut
Spezialgeschäft für
Herrenhüte u. Mützen
Robert Schuppe
Nikolaistraße 34. 357

Nur kurze Zeit! Einige Beispiele!
Damen-Sportblusen 2.95, 1.95. Musselkleider, reizende
Must. 4.95, 3.95, 2.95. Stoffkleid. kar. m. Bubikrag. 4.95, 2.95.
Kostümstücke 3.95, 2.95, 1.95. Damen-Tuchmänt. 9.50, 5.95
Otto Glogauer, Schmiedebrücke 27

Reserviert! 340

Damenhüte
täglich Eingang von
Neuheiten. 348
Trauerhüte
zu billigen Preisen in
großer Auswahl.
H. Lufaschek
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Am besten kauft man 366
**Trommeln, Flöten, Signal-
hörner, Tambour-Stäbe**
und alle Musik-Instrumente nur im
Musik-Haus Melzer Nr. 36
BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str.

Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung
empfiehlt
Alfred Schlesinger
Schmiedebrücke 29a

Bekleidungshaus 356
J. RUBEN
Frankfurter Str. 60-62 / Fernsprecher Ohle Nr. 370
Herren- u. Knaben-Bekleidung
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage
Walter Bartsch
Matthiasstr. 174 362
Parfümerien, Toiletteartik.
Fein- und Haushaltsseifen
Wasch- und Scheuerartikel
Kerzen, Kämme, Bürsten.

Fritz Scholz
Inh. Erich Ruschitzka
Matthiasstr. 91/93 363
Eisen- u. Eisenwarenhdlg.
Haus- und Küchengeräte.

Vertretungen von
Göricke,
Victoria,
Expres,
Badenia,
Ostrad
Alfred Prokopetz
Gneisenaplatz
Ecke Martinstraße
Teilzahlung gestattet

Georg Moskiewicz
Kupferschmiedestr. 52c
3. Haus am Neumarkt. 384

Fahräder
Naumann Germania / Presto
Triumph / Cito / Mars
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt
A. Puschmann 390
Altstädter Ohle 7/21, dicht an der Schweidnitzer Straße

P. Glücksmann 409
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619
empfiehlt seine stets frischen Waren in bekannt.
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

Trauerhüte
in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen
S. Weissenberg 386
Spezialhaus für Damenputz
Schmiedebrücke 14 part. und 1. Etage

Kaufhaus Ost
Tauentzienstraße 159
Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan 351
Spiel- u. Lederwaren

Kinderwagen
Promenadenwagen
Klappwagen
alle Ersatzteile
extra billig 346

H. Jonas Nfl.
Friedrich-Wilh.-Str. 17

Abzeichen f. Jugend-
verbänd., Windjacken-
Stoffe, Lederkoppel
m. Schulterriem. 3.25 M
Futterstoffe, Schnei-
derartikel, Knöpfe usw.
empfehlen 395
Schulz & Liebich
Schuhbrücke 8, Tel. R. 6527.

Huthaus Hanke
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichshannermützen

Dittmann's Seilerei
Reuschestr. 43/44
Reserviert!
Netzbetrieb.
Eigene Werkstatt, gegr. 1883
Spez.: Hängematten, Turn-
geräte, Wäscheleinen 383

P. Schlape, Fahrradhaus
Tauentzienstr. 145/47.

**Presto-, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-
Fahrräder.** 349
Fachmännische Reparatur - Werkstatt, Zubehörtelle.

Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch
Alsenstraße 18 359
Berufskleidung, Wäsche, Herrenartikel
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt.

Möbelfabrik Hirschmann
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23
empfiehlt sich zur Lieferung 352
**gediegener Schlaf-, Spelse-
u. Herrenzimmer, Küchen**
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

**Größtes, vornehmstes u. billigstes
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt**
Ad. Hohmuth's Nachflg. 342
Friedrich-Wilhelm-Straße 95
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

Inserate aus Mittelschlesien

Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle
Herrenkleidermagazin H. Raphael
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 37
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Qualitätswaren 447
Bekleidungshaus A. Ostrower

Volkshaus Striegau
empfiehlt seine Lokale und den Garten.
Gute Speisen und Getränke
zum billigsten Preise. 445
Verkehrslokal des „Reichsbanners“.

Kauft bei Licht. 443

Paul Gloss
Grabenstr. 26 444
Zur Saison empfehle meine
**Fahrräder und
Nähmaschinen**
Reparaturwerkstatt
Zigarren
Zigaretten, Tabak
Tabakpfeifen
empfiehlt 448
Zigarrengeschäft
M. Hielscher

Strehlen

Schuh-Froehlich
Wilhelmstr. 7 446
Qualitätsschuhe
in größt. Auswahl
Billigste Preise
Reelle Bedienung

Paul Sender
Wittigstr. 11 449
Lager fertiger
Möbel und Särge.
Ausführung aller
Tischlerarbeiten.

Robert Banke
Bahnhofstraße 9
Anfertigung von
Herren- und 442
Knabengarderobe
Mod. Stoffe / Manchest-
bekleidung, Arbeitsstoffen.

Reichsbannerleute
trinkt
Namslauer Bier! 450
P. Sporlich

Glatz

Karl Müller
Steinweg 7/8 412
Zigarrenfabrik
Zigaretten
Rauchtabakhdg.
Kameraden!
besucht das 416
**Gewerk-
schaftsheim.**

Fahrräder
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Gustav Grimm
Mechanikermstr. 413

J. Schindler
421
Kurzwaren
Weißwaren
Wollwaren
Herrenartikel
Reichsbanner-
mützen
Mützen aller Art
Hüte u. Pelzwaren
empfiehlt 423
R. Klameth.

Goldener Stern
Am Holzplan
Tel. 431
Verkehrslokal
des Reichsbanners.
Inh. R. Kruppa.

Brieg

Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren
Paul Wagner 417
Korbwarenhaus Ring 15

Reserviert! 418

S. Lewin
Zollstraße 2
**Spezialhaus für
Herrenartikel**
Wäsche, Krawatten,
Hüte, Mützen. 420

Seifenhaus
Mühlstr. 6
Vorzügliche Bezugs-
quelle aller Spezia-
litäten. 419

Waldenburg

MAX SCHIFTAN 486
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

Ugemeiner Konsumverein
Neu-Salzbrunn
Wir empfehlen:
Windjacken 493
Reichsbannermützen

Kameraden, werdet Mitglieder
im Konsumverein!

D. KORN
Herren-Bekleidung
Billige Preise 434
Lieferant der
**Reichsbanner - Windjacken
und -Mützen**

Fritz Thomas
Lederhandlung
Friedländer Str. 30
Sohlleder-Ausschnitt
Sattler-Leder 440
Schuhmacher- und
Sattler-Bedarfsartikel.

Bekleidungshaus „Volkswohl“
Inhaber: Leo Mann 441
Bekannt billiges Einkaufshaus für
eleg. Herren- u. Knabengarderobe
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.
FERD. KAIZLER 494
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung
en gros en détail
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emailier-Anstalt

Gasthof zum Eisernen Kreuz
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138
empfiehlt seine Lokaltäten 439
den geehrten Vereinen und Gewerkschaften.
August Schmidt.
Kaufen Sie den
„Rosi“-Schuh
in bester Qualität
nur bei 488
Josef Rosianski & Co.
Gottesberger Str. 2
Ring 20

Schweidnitz

Breslauer Konfektionshaus
für moderne Herren-
u. Knabengarderoben 464
Schweidnitz, Ring

Zigarren, Zigaretten u. Tabake
in allen Qualitäten und Preislagen bei 37
Kamerad **G. Bratsch**, Peterstr. 2

Reichenbach
Hermann David 461
Telephon 641 Gegründet 1894
**Bautischlerei, Möbel- und
Sargfabrik, Drechserei** 37
Möbel- und Sargmagazin

Neurode

Josef Herden's Erben
Manufaktur- und Modewaren
Damen- und Mädchen-Konfektion
Braut-Ausstattungen 428
Reelle Qualitäten Billigste Preise

Gut und preiswert
kauft man in Neurode im
Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3
Haus- und Küchengeräte, Glas,
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

Offeriere Ia. Salami- und Zervelatwurst
pro Pfund 1.50 M., in Fettdarm 1.60 M.
per Nachnahme ab hier 431

Bruno Hauffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 8
Beste
Bezugsquelle
für
Schuhwaren
Schuhhaus 426
Max Brass,
Schuhmacherstraße 1.
Kolonialwaren
Galanteriewaren
Strümpfe und Socken
in großer Auswahl
reell und billig. 432
F. Graner, Ranzendorf.

Brieg

Hüte und Mützen
zu billigsten Preisen
Franz Bendix
Lieferant 427
der Reichsbannermützen.

Jedes Glas Likör
od. Ia. Wein kostet nur
20 Pfennig
Warme Wurst mit Semmel
30 Pfennig
Haase's Weinstuben
Kanzendorf, Kr. Neurode.

Reserviert 430

Central-Kaufhaus
Ring 31 456
Glas, Porzellan,
Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel

Reichenbach

Hermann Fiedler
Schneidermeister
Stadtmauer 23
Anfertigung 488
mod. Makarbeiten
Garantie für tadellos. 370